



**Slowakisches Institut Berlin,  
Mitglied der Gemeinschaft der Europäischen Kulturinstitute EUNIC in Berlin**

[www.mzv.sk/siberlin](http://www.mzv.sk/siberlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin), [www.eunic-berlin.eu](http://www.eunic-berlin.eu)

**MAI 2015**

**\*5.5.2015 um 20.30 Uhr BKA Theater Berlin**

**Zeitgenössisches Konzert „DIE UNERHÖRTE MUSIK: TRIO CIMBALARCHI BERLIN“**

Das Trio Cimbarchi Berlin wurde Ende 2014 gegründet um durch die extrem vielfältigen Klangmöglichkeiten für die Traditionelle Besetzung für die Volksmusik- und Zigeunermusikkapellen in Ungarn – Violine, Cymbalom und Kontrabass – die in Westeuropa seit dem 17. Jh. bekannt ist, neue Wege zu finden.

**Enikő Ginzery** – Cymbalom (SK), **Emmanuelle Bernard** – Violine (D), **Jesper Ulfenstedt** – Kontrabass (D)

Auf dem Debütkonzert des Trios wird u. a. die Komposition „Britva III“ (Rasiermesser) für Cymbalom solo vom slowakischen Komponisten **Miroslav Tóth** uraufgeführt.

*Die Unerhörte Musik ist seit 1989 die einzige wöchentliche Konzertreihe für Neue Musik in Deutschland. Mit ihrer einzigartigen Struktur ist sie nicht nur fester Bestandteil des Berliner Musiklebens, sondern genießt als erste Adresse für das aktuelle Musikschaffen einen hervorragenden Ruf über die Grenzen der Stadt und Deutschlands hinaus.*

Veranstaltet von BKA Theater, mit Unterstützung der Botschaft der Slowakischen Republik und des Slowakischen Instituts in Berlin

Eintritt 12 / erm. 8 EUR

BKA-Theater, Mehringdamm 34, 10961 Berlin-Kreuzberg

[www.bka-theater.de](http://www.bka-theater.de), [www.unerhoerte-musik.de](http://www.unerhoerte-musik.de)

**\*19.5.2015 von 18.00 bis 20.45 Uhr Europäisches Haus Berlin**

**EUROPA LITERARISCH: SLOWAKEI**

Zu Gast sind die Autorin **Jana Juráňová** und die Übersetzerin und Kulturvermittlerin **Daniela Humajová** (Literatur-Informationszentrum Bratislava). Präsentiert wird das Buch „Meine 7 Leben“ (Mojich 7 životov), in dem **Agneša Kalinová** im Gespräch mit Jana Juráňová vorgestellt wird. (Der Abend wird von **Dr. Christiane Lange** (Literaturwerkstatt Berlin) moderiert, die deutschen Texte liest der deutsche Literaturkritiker und Übersetzer **Peter Urban-Halle**. Das Buch erscheint 2015 im Gabriele Schaeffer Verlag, übersetzt von Andrea Reynolds.

Die Veranstaltungsreihe „Europa literarisch“ wird mit dieser Lesung in der siebzigsten Veranstaltung fortgesetzt und widmet sich innerhalb der Reihe zum dritten Mal der zeitgenössischen Literatur der Slowakei.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, des Europäischen Parlaments und EUNIC Berlin in Kooperation mit dem Slowakischen Institut in Berlin sowie dem Literaturinformationszentrum in Bratislava.

Um Anmeldung bis zum 18. Mai 2015 ausschließlich über folgende Internetseite wird gebeten:

[http://ec.europa.eu/deutschland/termine/20150519\\_europa\\_literarisch\\_slowakei\\_de.htm](http://ec.europa.eu/deutschland/termine/20150519_europa_literarisch_slowakei_de.htm)

[ec.europa.eu/deutschland](http://ec.europa.eu/deutschland)

**\*19.5.2015 um 19 Uhr DDR Museum Berlin**

**Eröffnung der Ausstellung „TSCHECHOSLOWAKISCHES MENÜ“**

Eine kleine Ausstellung und ein einleitender Vortrag von **Maroš Schmidt** und **Klára Prešnajderová** erinnern an Produkte aus der Tschechoslowakei. Die Referenten und die Objekte kommen aus dem Slowakischen Museum für Design in Bratislava.

*Im Kulturzentrum der CSSR in Berlin herrschte zu DDR-Zeiten stets großer Andrang. Neben Schallplatten und Kunstbänden kauften die Besucher vor allem böhmisches Glas und andere formschöne Designprodukte aus dem Nachbarland. Der Sozialismus war dort nicht nur in den legendären Monaten des Prager Frühlings 1968 eine Winzigkeit bunter und lebensfroher. Das wussten auch die Reisenden zu schätzen, die in der Tschechoslowakei Knödel und Schwarzbier genossen.*

Veranstaltet vom DDR Museum in Zusammenarbeit mit dem Slowakischen Museum für Design Bratislava, mit Unterstützung der Botschaft der Slowakischen Republik und des Slowakischen Instituts in Berlin.

DDR Museum, Karl-Liebknecht-Str. 1 (direkt an der Spree, gegenüber dem Berliner Dom), 10178 Berlin  
www.ddr-museum.de, <https://www.facebook.com/muzeumdizajnu>

**\*23.5.2015 um 21 Uhr Kunstfabrik Schlot Berlin**

**MY UNIQUE JAZZ FESTIVAL – Jazz aus Europa**

Zweiter Jahrgang des EUNIC Jazz Festivals - ab 14. bis 24.5.2015 - mit Teilnehmern aus 16 Ländern

Für die Slowakei die Sängerin **Adriena Bartošová** und der Pianist **Gabriel Jonáš** in einem gemeinsamen Konzert mit dem italienischen Gitarristen **Filippo Cosentino**. Eine musikalische Verbindung von Jazz und Rock, Ethno, Klassik und Bossa Nova. Veranstaltet von EUNIC Berlin unter Künstlerischer Leitung von Andrea Marcelli, in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin.

Karten 12 / 10 EUR

Kunstfabrik Schlot, Invalidenstr. 117, 10115 Berlin

[www.eunic-berlin.eu](http://www.eunic-berlin.eu), [www.facebook.com/eunicjazzfestivalberlin](http://www.facebook.com/eunicjazzfestivalberlin)

**\* 30. & 31.5.2015 jeweils um 19.30 Uhr Deutsches Theater Berlin**

**Nino Haratischwili: „LAND DER ERSTEN DINGE / BLUDIČKY“**

*Die deutsch-georgische Autorin Nino Haratischwili lässt zwei Frauen aufeinandertreffen: Lara, eine ehemals erfolgreiche Richterin aus dem Westen, und ihre aus Osteuropa stammende Pflegekraft Natalia. Während die beiden Frauen trotz kulturellen und persönlicher Differenzen versuchen, ihren Alltag zu bestreiten, werden sie von ihren Erinnerungen eingeholt und sind gezwungen, sich den Schatten der Vergangenheit zu stellen. (Quelle: [www.deutschestheater.de](http://www.deutschestheater.de))*

Besetzung: **Gabriele Heinz, Emília Vášáryová, Dušan Jamrich, Eric Wehlan**

Regie: Brit Bartkowiak; in deutscher und slowakischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Koproduktion des Deutschen Theaters mit dem Slowakischen Nationaltheater Bratislava und der Universität der Künste Berlin, im Rahmen des von der EU geförderten Projekts THE ART OF AGEING der European Theatre Convention. Mit Unterstützung der Botschaft der Slowakischen Republik und des Slowakischen Instituts in Berlin.

Box des Deutschen Theaters, Schumannstr. 13a, 10117 Berlin

[www.deutschestheater.de](http://www.deutschestheater.de)

**\*\*\*\*noch zu besichtigen:**

**\* bis 5.6. Botschaft der Slowakischen Republik Berlin**

**Ausstellung „HOLZKIRCHEN IN DER SLOWAKEI“**

*Diese besondere Ausstellung präsentiert wertvolles Bild- und Modellmaterial zu den ausgewählten 38 Holzkirchen, die im Laufe der Zeit zum Symbol der nationalen Volkskultur und Toleranz in der Slowakei. Seit 2008 gehört eine Gruppe von acht Holzkirchen im slowakischen Karpatengebiet zum UNESCO Weltkulturerbe. Die typischen Holzkirchen in der Slowakei befinden sich in den Kreisen Sillein (Žilina), Neusohl (Banská Bystrica), Kaschau (Košice) und Preschau (Prešov). Ihre Einzigartigkeit beruht in ihrer ausgesprochenen Authentizität, präziser Verarbeitung und Erhaltung der meisten internen und externen Elemente. Die Holzkirchen gehören dem christlichen Ritual der römisch- und griechisch-katholischen und*

evangelischen Kirche. (Quellen: [www.muzeum.sk](http://www.muzeum.sk),  
[de.wikipedia.org/wiki/Holzkirchen\\_im\\_slowakischen\\_Teil\\_der\\_Karpaten](http://de.wikipedia.org/wiki/Holzkirchen_im_slowakischen_Teil_der_Karpaten))

Veranstaltet von der Slowakischen Botschaft und dem Slowakischen Institut in Berlin, in Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt der Slowakischen Republik – Kreisdenkmalamt in Žilina und dem Fotografen Alexander Jiroušek. Die Modelle zur Ausstellung sind Leihgabe des Museums der Ukrainischen Kultur in Svidník.

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

#### \* bis 7.6.2015 Pinakothek der Moderne München

##### **Ausstellung „ANTON CEPKA – KINETISCHER SCHMUCK“**

*Der im tschechoslowakischen, heute slowakischen Šulekovo 1936 geborene Schmuckentwerfer und Objektkünstler Anton Cepka gehört zu den wichtigsten Schmuckgestaltern des 20. Jahrhunderts und zu den Protagonisten des sogenannten Autorenschmucks nach dem Zweiten Weltkrieg. Er gilt heute als Doyen der slowakischen wie tschechischen Schmuckentwerfer. Dank seiner an die konstruktivistische Kunst erinnernden Formensprache bleibt er lange – als einer der wenigen – von staatlichen Belangen unbehelligt. Gesudetes Silber, optisches Glas, Steine und das moderne Acrylglas sind die bevorzugten Materialien von Anton Cepka. Es entstehen neuartige, zunächst ins Relief gehende, später bildhauerisch konzipierte Raumkonzeptionen in Form von Broschen und Anhängern. Überraschend kommt das Moment der Bewegung und des Lichtes hinzu, durch das die kinetische Kunst erstmals konzeptuell Eingang in die Schmuckkunst findet. Die Ausführung der Objekte zeugt dabei von der hohen, für Cepkas Objekte essentiellen Handwerkskunst. Dank zahlreicher nationaler wie internationaler, privater wie institutionaler Leihgeber können zum ersten Mal rund 180 Schmuckobjekte Anton Cepkas aus dem Zeitraum von 1963 bis 2005 in einer Ausstellung gezeigt werden.*

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Kulturministers der Slowakischen Republik und entstand mit Unterstützung der Botschaft der Slowakischen Republik in Berlin, des Generalkonsulats der Slowakischen Republik in München, Arnoldsche Art Publishers, Stuttgart, der Danner Stiftung in München, Deedie Rose, USA.

Die neue Sammlung, Barer Str. 40, Rotunde der Pinakothek der Moderne, 80333 München

[www.die-neue-sammlung.de](http://www.die-neue-sammlung.de)

#### \* bis 27.6.2015 Staatsbibliothek Berlin

##### **Fotoausstellung "LAST FOLIO - Spuren jüdischen Lebens in der Slowakei"**

Anlässlich des 70. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges wird im Foyer des Hauses am Kulturforum der Staatsbibliothek in Berlin eine sehr außergewöhnliche Ausstellung gezeigt: „Last Folio“ dokumentiert die vielleicht letzten Zeugnisse historischer jüdischer Kultur in der Slowakei.

*Die Bilder entstanden in den Jahren 1997 bis 2007 während mehrerer Reisen des Fotografen Yuri Dojc und der Filmemacherin Katya Krausova in die Slowakei. Die beiden Künstler wurden in der ehemaligen Tschechoslowakei geboren und mussten ihr Heimatland 1968 aus politischen Gründen verlassen.*

*Durch die eindrucksvollen Aufnahmen von verlassenen jüdischen Gebäuden und zurückgelassenen Büchern und Dokumenten, vermittelt uns Juri Dojc eine Vorstellung der zerstörten jüdischen Welt der Slowakei. Die Authentizität dieser Fotografien entsteht vor allem durch die einzigartige Nähe, mit der diese Zeugnisse der Zerstörung und Verletzung in unsere heutige Zeit transferiert werden.*

*„Last Folio“ wurde seit 2008 bereits an verschiedenen Standorten (unter anderem in der Europäischen Kommission in Brüssel, der Cambridge University, der Akademie der bildenden Künste in Wien, der Italienischen Nationalbibliothek in Rom sowie im Frühjahr dieses Jahres bei den Vereinten Nationen in New York) gezeigt und kommt nun mit Unterstützung von Bertelsmann erstmals nach Deutschland.*

*(Quelle: Bibliotheks Magazin)*

Veranstaltet von der Staatsbibliothek zu Berlin und dem Medienunternehmer Bertelsmann, in Zusammenarbeit mit der Filmemacherin Kaya Krausova und dem Fotografen Yuri Dojc, mit Unterstützung der Slowakischen Botschaft und des Slowakischen Instituts in Berlin.

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9 - 21 Uhr, samstags von 10 - 19 Uhr, Eintritt frei

Foyer des Hauses am Kulturforum der Staatsbibliothek zu Berlin, Potsdamer Str. 33, 10785 Berlin

[www.staatsbibliothek-berlin.de](http://www.staatsbibliothek-berlin.de)

**\* dauerhafte Ausstellung von zeitgenössischer slowakischer Glaskunst in der Botschaft der Slowakischen Republik „VORSICHT ZERBRECHLICH!“ (Pozor SKlo!)**

*Das Hauptanliegen ist, im Gebäude der Botschaft der Slowakei in Berlin eine dauerhafte Glassammlung zu gründen, die sowohl künstlerisch als auch industriell für die Slowakei besondere Bedeutung hat. Die Auswahl konzentriert sich auf zwei Sphären slowakischen Glases - auf das Glasdesign, vertreten durch die international erfolgreiche und in der Slowakei einzige funktionierende Glasfabrik mit repräsentativer Geschichte - die Firma RONA in Lednické Rovne. Atelierglass/ Studioglas/ Glasplastik sind durch ein breiteres Autorenspektrum vertreten, das die Generations-, Auffassungs- und Stiländerungen illustriert.*  
In Zusammenarbeit mit der Slowakischen Nationalgalerie Bratislava und dem Glaswerk Rona Lednické Rovne.

*Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.*

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**Andere Veranstaltungen mit Künstlern & Kunst aus der Slowakei,  
mit Bezug auf die Slowakei und Veranstaltungen für Landsleute in Deutschland**

**\*30.4. – 3.5.2015 von Postbahnhof am Ostbahnhof**

**Internationale Kunstmesse „B.AGL – Berlin. Art Goes Live“**

u.a. Skulpturen von dem slowakischen Künstler **Andrej Haršány**

Postbahnhof am Ostbahnhof, Str. der Pariser Kommune 8, 10243 Berlin

[www.bagl-berlin.com](http://www.bagl-berlin.com)

**\*1.5.2015 von 18 bis 21 Uhr Jiří Švestka Gallery Berlin**

**Ausstellungseröffnung KATARÍNA POLIAČIKOVÁ: MAYBE THE LAT ONE I SEE**

Zweite Einzelpräsentation der jungen slowakischen Künstlerin in der Jiří Švestka Gallery.

Die Ausstellung dauert bis 27.6.2015

Jiří Švestka Gallery Berlin, Potsdamer Str. 81C, 10785 Berlin

[www.jirisvestka.com](http://www.jirisvestka.com), [www.katarinapol.com](http://www.katarinapol.com)

**\* 4. & 18.5.2015 um 19.00 Uhr Brauhaus Schönbuch Stuttgart**

Brauhaus Schönbuch, Bolzstr. 10 / Ecke Stephanstr., 70173 Stuttgart

Regelmäßige **Treffen der Slowaken und Tschechen** jeden 1. und 3. Montag im Monat

[www.hk-slowakei-stuttgart.de](http://www.hk-slowakei-stuttgart.de)

**\* 12.5.2015 um 20.00 Uhr Deutsche Oper Berlin**

**Sinfoniekonzert des Orchesters der Deutschen Oper Berlin, Dirigent Jeffrey Tate**

**5 Lieder von Richard Strauss** - „... impressionistische Miniaturen – diesmal nicht von einer Sopranistin gesungen, sondern von dem herausragenden slowakischen Tenor **Pavol Breslik...**“ (Quelle: Deutsche Oper)

Deutsche Oper Berlin, Bismarckstr. 35, 10627 Berlin

[www.deutscheoperberlin.de](http://www.deutscheoperberlin.de)

**\*\*\*\*noch zu besichtigen:**

**\* bis 18.7.2015 Kameha Suite Frankfurt**

**“POP meets POP” Andy WARHOL meets John LENNON**

Kameha Suite Frankfurt, Taunusanlage 20, 60325 Frankfurt am Main

[www.pop-meets-pop.de](http://www.pop-meets-pop.de)

